

## Diabetes

- Hypoglykämisches Koma: Alkohol und Betablocker als Risikofaktoren *Diabetes Care* 16  
Schulung auch für betagte Patienten *Diab Stoffw* 16  
Amputationen bei diabetischer Gangrän *Diabetologia* 16  
Sportliche Typ-2-Diabetiker *J Clin Endocrinol Metab* 16

## Gastroenterologie

- Magenchirurgie bei schwerem Übergewicht? *Mayo Clin Proc* 18  
Mesalazin dämpft die Darmentzündung *Symp.* 18  
Aktuelle Pankreatitis mit uTAP einschätzen *Lancet* 20  
Ursodeoxycholsäure ergänzt Interferon *Sand J Gastroenterol* 20  
Helicobacter pylori kam aus Europa *J Bacteriol* 20

## Geriatric

- Apoplex: Nicht jeder muss ins Krankenhaus *Z Allg Med* 21  
Herzprobleme bei Ergometertest? *Aging Clin Exp Res* 21  
Dehydratation im Alter *J Am Geriatr Soc* 21

## Internationale Standards

- Management des akuten Koronarsyndroms 22

## Herz/Kreislauf

- Antihypertensiva im Vergleich *Symp.* 24  
Gehäufte VT erfordern meist Transplantation *J Am Coll Cardiol* 24  
Prognose der diastolischen Hypertonie *Arch Intern Med* 24  
Wie aussagekräftig ist die HF-QRS-Amplitude? *Am Heart J* 25

## Immunologie

- Impfmüdigkeit bedroht auch immunisierte Kinder *JAMA* 26  
Aufwand für Pneumokokken-Impfung lohnt sich *Nat Med* 26  
Masern-Impfung: Mit DNA-Vakzine optimale Immunisierung *Pharmacoeconomics* 26

## Neurologie

- Epilepsie: Therapie der Atemstörung bessert das EEG *Clin Neurophysiol* 28  
Mit Cannabis gegen MS-Symptome *Nature* 28  
Spastik nach Apoplex mit Tolperison behandeln *Symp.* 28

## Notfallmedizin

- Lebensbedrohliche subkutane Blutungen unter Antikoagulation *South Med J* 29  
Hereditäres Angioödem: Erstickungstod oft ohne Vorwarnung *Mayo Clinic Proc* 29  
Tipps zum Überleben bei Herzinfarkt *Health Educ Res* 29  
Paracetamol-Überdosierung bei Kindern *Ann Emerg Med* 30  
Notfälle in der Pädiatrie *Pediatrics* 30  
Erythromycin verbessert Magenentleerung *Crit Care Med* 30

## Onkologie

- Malignome des Kopf-Hals-Bereichs und Lunge *J Natl Cancer* 32  
Mamma-CA: geringere Belastung durch Feinnadelbiopsie? *Lancet* 32  
Schmerz unter Kontrolle mit Retard-Opioid *Support Care Canc* 34  
Therapie kolorektaler Karzinome *Lancet* 34

## Editorial

### Gene machen dumm

Die Entschlüsselung des menschlichen Erbguts brachte zunächst einmal eine große Ernüchterung: Homo sapiens verfügt über nicht sehr viel mehr Gene als Chamaerhabditis elegans (Fadenwurm) oder Drosophila melanogaster (Fruchtfliege), zwei Modellorganismen der Genetiker. Offenbar kommt es darauf an, was man anfängt mit dem, was man ererbt von seinen Vätern.

Manchen inspirieren die neuen Möglichkeiten zu gewinnträchtigen Projekten. So will Dr. P. Zavos, Biologe, unfruchtbaren Paaren, die um alles in der Welt Nachwuchs haben wollen, durch Klonen à la Dolly zu solchem verhelfen (BMJ 322, 2001, 315). Bei jenem Schaf brauchte es 277 Versuche, und es fielen 28 Abfall-Embryonen an.

In jeder Hinsicht weniger bedenklich ist die Gentechnik in der Landwirtschaft (vgl. S. 6). Die irrationale Ablehnung jeder Anwendung solcher Methoden hat sich aber längst verselbständigt. So führt Greenpeace einen un-differenzierten Krieg gegen jede Art von „Gen-Food“, auch wenn es sich um sinnvolle Nutzung handelt. Für die Herauszüchtung einer Maissorte mit 20% Ölgehalt auf konventionelle Weise waren 90 Generationen (d. h. Jahrzehnte) erforderlich. Mit Gentechnik wäre so etwas viel schneller möglich.

Vor etwa zwei Jahren war noch eine „Gen-Margarine gegen Herzinfarkt“ propagiert worden. Die können sich die Entwickler wohl in die Haare schmierem.

Dr. med. Wilfried Ehnert

